

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 25

Artikel: Merkwort
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-471343>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die russische Revolution

Sie ist jetzt zwanzig Jahre alt.
Was einst sehr heiss war, stellt man kalt.
Was Blüte war, ist jetzt verschnupft
Und wird als Unkraut ausgerupft.

Man weiss nicht mehr, was rechts, was links.
Vielleicht weiss es die grosse Sphinx,
Des Riesenreiches Väterchen?
Wir sagen nur: «Peut-être'chen!»

Revolution war immer so,
Sie machte selten Menschen froh
Und frisst im tragischen Verlauf,
Zumeist die eignen Kinder auf.

Gnu

Aber ohä!

Neben uns wird eine neue Bahnstrecke abgemessen. Die Ingenieure besichtigen das Terrain. Sie kamen zu unsern Nachbarn und holten sie aus dem Haus. «Die neue Linie der Eisenbahn», erklärte der Chefingenieur, «wird direkt durch Ihr Haus gehen.»

Bedächtigt antwortete darauf der Nachbar: «Das isch mer egal. Aber wänn Ihr öppe meined, dass ich oder mini Frau, jedesmol wenn en Zug chunnt, d'Huustür uff und zue mache, so irre Sie sich g'waltig.» Kuku

Merkwort

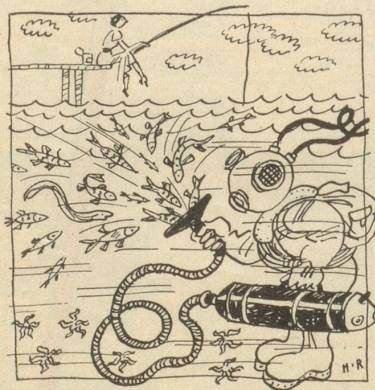
für Umsturzparteien

Es ist, wenn man es richtig anfängt, nicht schwer, ein Ei auf die Spitze zu stellen. Aber es wird dabei stets zerstört werden. Kolumbus

Zur europäischen Politik

Wird eine Stadt durch Bombenabwürfe in Brand gesteckt, so hat sie bestimmt der Betroffene selbst in Brand gesteckt!

Würde der Wahrheit ebenso viel Ehre erwiesen, wie der Lüge und Heimtücke, so wäre Europa ein Paradies. Weha



Wann
wird dieser Unfug
endlich verboten?

Söndagsnisse Strix,
Stockholm

Ich schwöre

«Ich schwöre, keinem fremden Fürsten, Regierung oder sonstigen Macht mehr untertan und gehorsam zu sein, so wahr mir Gott helfe!»

Also muss der Neubürger schwören in U.S.A. Dafür bekommt er seine ersten Papiere und erst nach einer angemessenen Bewährungsfrist wird er vollberechtigter Bürger.

Wie wär's, wenn wir so etwas in der «Schwoiz» einführtet? Sam

Menschen- Kenntnis

Beurteile die Menschen nicht nach dem, was sie sagen, sondern nach dem, was sie tun... wenn sie von Dir unbemerkt zu sein glauben.

(Knigge 1788.)

Deutsche

Nicht-Einmischungs-Taktik

Die englische Presse schätzt die Zahl der deutschen Truppen in Spanien auf 60,000.

Hiezu erklärt die deutsche Presse: Wir verbitten uns die Einmischung des Auslandes in unsere Einmischung im Ausland. Wir mischen uns auch nicht in die Privatangelegenheiten anderer Völker!

Dagegen kann man wohl nix machen? Nullnull

Theorie

in der Rekrutenschule

Leutnant: «Weles sy die beschte Soldate?»

Füsilier Stolz: «Diä, wo am weniigschte Angscht hei!»

Leutnant: «Und weli hei am weniigschte Angscht?»

Füsilier Stolz: «Diä bim Generalstab!»

Leutnant: «So? Worum grad diä?»

Füsilier Stolz: «Wil si am wytschte vor dr Gfohr ewäg sy!» Iher

Die gute Küche

am Zürcher Bahnhofplatz:

Braustube
HÜRLIMANN

Grand Café - Restaurant

«Du Théâtre»

das gediegene Restaurant der
Bundesstadt



SANDEMAN

SANDEMAN
PORT AND SHERRY

Gen.-Vertr.: BERGER & Co., Langnau